



MIZPP00SBE08

Reiner Rauch  
Kurt-Fehrmann-Str. 4  
01809 Heidenau  
Deutschland / Sachsen

MINISTERSTVO  
ŽIVOTNÍHO PROSTŘEDÍ  
P

Došlo dne/  
čas přijeti:

23-05-2012

Počet listů:  
Příloh:

Číslo jednací: ...../ENV/.....

Ministerstvo Životního Prostředí  
Vrsovice 65  
100 10 PRAHA 10 - Vrsovice  
TSCHECHISCHE REPUBLIK

**Stellungnahme zur UVP** „Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin einschließlich Ableitung der Generatorleistung in das Umspannwerk mit Schaltanlage Kocin“/ Fri

**Ich nehme zur Umweltverträglichkeitserklärung für den Ausbau des AKW Temelin, wie folgt Stellung:**

Nur die grenznahen Landratsämter (Cham, Freyung-Grafenau, Hof, Neustadt a. d. Waldnaab, Passau, Regensburg, Schwandorf, Tirschenreuth, Wunsiedel) und kreisfreien Städte (Hof, Passau und Weiden i. d. Oberpfalz) wurden von der Bayerischen Regierung beteiligt und über den Amtsweg informiert, ähnlich ist die Situation in Sachsen. Es fehlt die Beteiligung der Bevölkerung über den Amtsweg, es fehlt der verbindliche Anhörungstermin in der BRD. Wenn tschechische BürgerInnen einen Anhörungstermin in tschechischer Sprache und gut erreichbar bekommen, dann steht auch deutschen BürgerInnen – auch uns - ein verbindlicher Anhörungstermin in der Muttersprache, zentral und gut erreichbar, in Deutschland zu. Auch behinderte BürgerInnen müssen entsprechend der UN Bürgerrechtskonvention integriert werden. Es fehlen 60 Tage Frist wie schon im Jahre 2010, denn der UVP Bericht umfasst mehr als 2000 Seiten. Wie soll ein im normalen Leben stehender Mensch sich innerhalb von 30 Tagen informieren? CEZ führt ein Blackbox Verfahren durch, ein geheimes Verfahren, in dem der Reaktor erst am 02. Juli 2012 geheim entschieden wird. Alle Unterlagen werden geheim bleiben, sodass wir uns nicht informieren können.

Die Konformität der Rechtslage in Tschechien und in Deutschland wurde im Vorfeld nicht mit den EU-Richtlinien bzw. der UN Aarhus Konvention und der Espoo Konvention überprüft. Dies muss zu einer Überprüfung und zu einem Vertragsverletzungsverfahren bei der EU-Kommission und vor Aarhus (ACCC) in Genf führen. Die UVP muss in Abstimmung mit geltendem internationalem Recht durchgeführt werden. Sie muss wiederholt werden. Menschen- und Bürgerrechte werden nicht gewährt. Ich konnte und können uns nicht umfassend informieren.

Bereits die Reaktoren Temelin 1+2 gefährden unser Leben. Tschernobyl hat das bewiesen. Und auch der High Tech Nation Japan hat Fukushima eindrucksvoll gezeigt, dass Atomkraft nicht beherrschbar ist. Bereits Temelin 1+2 wären in Deutschland wegen der nach 28.8 m NICHT getrennten Hochdruckdampfleitungen nicht genehmigungsfähig gewesen. Temelin 1 hat ein besonderes Sicherheitsrisiko direkt am Reaktor. Deshalb fordern wir, diesen sofort

abzuschalten. Seit Jahren liegen SUJB, CEZ und Tschechien die Greenpeace-Dokumentation *The Risks of Skoda* von Jiri Tutter und Jan Haverkamp vor. Die Akte 15/2001/SUJB muss sofort veröffentlicht werden!

Tschechiens unabhängiger Gutachter hat die deutschen Einwendungen aus dem Jahre 2010 in unerträglicher Weise konterkariert. Wir verlangen, dass die Stellungnahme von Greenpeace international, Verfasser Jan Haverkamp, vollinhaltlich in unsere Stellungnahme integriert wird. Sie liegt dem MZP vor.

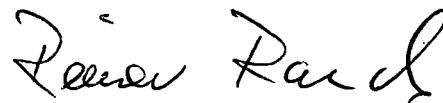
Wir sind nicht bereit, mit unserem Leben und unserem Besitz für den Energieversorger CEZ zu haften. CEZ verdient mit Temelin Geld. Tschechien hat 300.000 Millionen Euro Nuklear-Haftpflicht. Fukushima hat nach Greenpeace Recherchen über 500 Milliarden Euro Schaden verursacht. Japan ist umgeben von Wasser und hat keine angrenzenden Nachbarn. Der Schaden wäre bei Temelin mitten in Europa sehr viel größer. Obwohl der große Teil der freigesetzten Radioaktivität Tokio nicht traf, waren 5 willkürlich gezogene Bodenproben in der 24 Millionen Stadt Tokio radioaktiver Sondermüll.

Tschechien kann die geplanten Reaktoren 3+4 nicht selbst finanzieren und will von der EU Subventionen. Folgekosten für Endlagerung sind nicht eingerechnet. Unsere Meinung ist, dass, wenn der tschechische Energieversorger CEZ AKW bauen will, so muss er wirtschaftlich selbstständig den Bau und das volle Restrisiko finanzieren können. Oder er muss es lassen. Schäden an unserem Eigentum im Schadensfall müssen im Rahmen einer atomaren Haftpflicht von CEZ zu 100% abgedeckt werden. Das MZP muss das sicherstellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Altenberg, am 14. Mai 2012

.....  
Ort, Datum



.....  
Unterschrift